

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 62 (1984)  
**Heft:** 7-8

**Rubrik:** Subsektion Schwarzenburg

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ten wir uns des besten Wetters. Allerdings war es noch ziemlich kalt, und von Süden her wurden die Gipfel jeden Tag eingenebelt. Die Rast auf den Gipfeln wurde dadurch etwas kühl und daher kürzer. Dafür fanden wir ausgezeichnete Schneeverhältnisse vor. Die Abfahrten in schönstem Pulverschnee, der nur hin und wieder von Windharst-Partien abgelöst wurde, waren ein wahrer Genuss, wie man ihn nicht oft erlebt. Würden wir das Kurzschwingen besser beherrschen, so hätten wir die schönsten Spuren hinterlassen können. Aber auch so müssen wir uns nicht schämen, wurden die weiten Bogen doch nur sehr selten durch unschöne Löcher unterbrochen.

Unser Entscheid, mit den Privatwagen nach Bivio zu fahren, hat sich gelohnt, konnten wir doch in der Folge die zwei schönsten Touren der Woche in etwas entfernteren Gebieten machen (Piz Mez und Piz Muragl). Dass ein Auto auch sonst noch Vorteile bietet, haben wir gleich am ersten Tag gespürt. Nicht wahr, Emil, ohne Wagen hätten Deine Felle im Hotelzimmer viel wärmer gehabt als im Aufstieg zur Fuorcla Grevasalvas!

Dass es nicht alltäglich ist, dass eine Veteranengruppe (Durchschnittsalter 73) noch täglich solche Touren unternimmt, merkten wir an den Reaktionen der anderen Touristen. Ihr Staunen und ihre Gratulationen steigerten sich so weit, dass eine Touristin uns allen auf der Roccabella ein Müntschi verabreichte, wodurch dieser Gipfel zur Müntschi-bella wurde. Daneben erfreuten wir uns aber auch schönster Naturerlebnisse. Die glitzernden Schneekristalle liessen uns die Mühen der Aufsteige vergessen. Und als beim Aufstieg zum Piz Turba vom Grat des al Cant ein Steinbockrudel auf uns herabschaute, da freuten wir uns an diesen Geschöpfen. Auch die zwei Adler, die am Piz Mez majestätisch am blauen Himmel über uns kreisten, vergessen wir nicht so schnell.

Dass wir Veteranen trotz der gemeinsamen schönen Touren-Erlebnisse eine Gruppe von

Individualisten bleiben, zeigte sich nicht nur bei den Aufstiegen und Abfahrten, sondern noch mehr bei den täglichen Tourenbesprechungen. So konnte Hänsels qualmende Dannemann eine heftige Reaktion auslösen. Auch in der Frage, ob wir Veteranen bei unseren Touren die Barryvox mitnehmen sollten oder nicht, wurden wir nicht einig. Aber dass wir über die Mitnahme der Harsteisen diskutieren konnten, ist erstaunlich, nachdem die Besitzer davon beim Aufstieg auf den Piz Muragl darüber sehr froh waren.

So schön diese Woche in Bivio war, so beschlossen wir doch, nächstes Jahr einmal ein anderes Gebiet aufzusuchen und unsere Tourenwoche in Splügen durchzuführen. Wir freuen uns schon heute darauf. Dir, Richard, und Deinen Helfern danken wir aber für die einwandfreie Organisation der diesjährigen unfallfrei verlaufenen Woche, die uns so viel Schönes brachte. *R. Schneider*

## Subsektion Schwarzenburg

**Mont Vélan, 3739 m**

**14./15. April 1984**

**Tourenleiter: René Michel**

**Führer: Ueli Bühler**

**12 Teilnehmer (wovon 2 Gäste)**

Standesgemäß begann auch diese Sektionstour eigentlich schon mit der obligaten Tourenbesprechung. Dazu konnte der Tourenleiter praktisch alle Teilnehmer im Detail über die Tücken, welche zum Besteigen dieses Gipfels zu erwarten waren, orientieren. Nachdem auch die berechtigten Erkundigungen über die drei «Greenhörner» zufriedenstellend ausfielen, wurde die Sitzung aufgelöst.

So traf sich die gutgelaunte Schar am Samstag um 11 Uhr bei prächtigem Wetter in Schwarzenburg. Der Prolog zu dieser Tour bestand aus einer zweistündigen Autofahrt



**BÖHLEN+CO AG**

**SANITÄR – HEIZUNG – SPENGLEREI**

Prompter Reparaturservice – Technisches Büro  
Neubauten – Umbauten – Verlangen Sie eine Offerte

Talweg 6, 3013 Bern  
Tel. 031/42 41 61

Richtung Süden, genauer nach Bourg-St-Pierre am Fuss des Grossen St. Bernhard. Bevor hier nun von den Benzinrösbern auf Ski und Rucksack umgesattelt wurde, erhielten Gaumen und Magen eine letzte Stärkung, zum Teil in Form flüssiger Walliser Sonne. Doch bald darauf verliess eine 14köpfige Karawane unter der Leitung von Ueli Bühler die Zivilisation mit dem Ziel Cabane du Vélan. Der Halt nach einer guten Stunde diente verschiedenen Zwecken. Primär wurden Schweißtropfen abgewischt, neue Energien getankt und Ausrüstungen kontrolliert. Sekundär wurde brutal und ohne erkennbaren Ansatz ein Schreiberling für diese Zeilen bestimmt. Kurz nach dem Aufbruch kam dann unser Tagesziel, eine kleine Hütte und darunter eine recht steile Schneeflanke, in Sicht. Während des durstigen Anstieges hatte jeder genügend Zeit, sich gedanklich für die Skiafahrt vom Sonntagnachmittag zu sammeln. Dass die Cabane du Vélan an diesem Wochenende sehr gut belegt war, kam spätestens beim schichtweisen Essen oder bei der Zuteilung der Schlafplätze zutage. Um 6 Uhr in der Früh ging's tags darauf im Stil «Lötschenlücke» gegen den Pas de Gouille. Mit den Ski auf dem Rucksack wurde dieser felsige Übergang auf den Glacier de Valsorey, der recht gut mit Kettengeländern gesichert war, überstiegen. Nach einem Znünihalt wurde der letzte Teil über den teilweise spaltenreichen Gletscher Richtung Gipfel in Angriff genommen. Da und dort schimmerte an exponierten Stellen das blanke Eis, dabei konnte man sich ein Bild machen, wie die Tour bei schlechten Verhältnissen ausgefallen wäre. Der relativ flache Gipfel bot eine phantastische Rundsicht. Der Grand Combin greifbar nahe, nordöstlich das ganze Panorama der Walliser Gipfel, südlich der Grand Paradiso und ganz am Horizont das Dauphiné-Gebiet – eine einmalige Kulisse. Doch das luftige Wetter drängte nach den obligaten Formalitäten bald zur Umkehr. Die Schneedecke gewährleistete eine unterhalt-

same Abfahrt, fand man doch da und dort den legendären «Kartondeckelschnee». Nochmals eine kurze Verschnaufpause bei der Cabane du Vélan, die benutzt wurde, um den Durst zu löschen. Dabei wurden die neuen «M»-Ski von Schmid Hans ein weiteres Mal gerühmt. Ja, verschiedene Sportgeschäfte wurden punkto Fachberatung nicht gerade mit Blumen bedacht, denn auch die «T»-Bindung von Bernadette gab zu Kritik Anlass. Die letzte Etappe nach Bourg-St-Pierre war gespickt mit Doppelsulzschnne und Steinen, was einige dazu veranlasste, die wertvollen Bretter behutsam über die grössten Steine zu tragen. Gemütlich wäre eigentlich die Tour zu Ende gegangen, aber da wurde Schmid Hans, der nun doch langsam nach dem Gantrischgebiet leczte, von einer fremden Person um Auskunft über seine «M»-Ski gebeten!!! So blieb von diesem Wochenende schlussendlich nur eine Frage ungeklärt: In welcher Funktion nahm eine Sekretärin von der SAC-Geschäftsstelle an einer Tour des SAC Schwarzenburg teil?

Ein herzliches Dankeschön an alle Verantwortlichen für diese tadellos durchgeführte Skitour; sie wird sicher allen Teilnehmern noch einige Zeit in Erinnerung bleiben.

F. Rytz

### Protokoll der Hauptversammlung

vom 24. Februar 1984 im Restaurant «Bühl», Schwarzenburg

Der Präsident, Fritz Fuhrmann, begrüßt die 32 anwesenden Clubmitglieder. Die aufgestellten Traktanden werden genehmigt.

#### 1. Protokoll

Das Protokoll der HV vom 11. Februar 1983 wird verlesen und einstimmig genehmigt.

#### 2. Jahresbericht

Von den ausgeschriebenen Touren und Kurssen konnten die folgenden durchgeführt werden: Raclette-Tour, Tour de Romandie,



Eine Wohltat für den Rücken und die Gelenke – die neuen Trekkingschuhe von Lowa – Raichle – Heierling – Dachstein.  
Stossdämpfer – ärztlich empfohlen!

**SCHUHHAUS  
ERTL  
3073 GÜMLIGEN**

Widdergalm–Kaiseregg, Monte Leone, Kursabend Ringgenmatt, zweimal Klettertraining Schwarzwasser, Nünenen, Kurswochenende Grindelwald, Miroir d'Argentine, Lauterbrunnen–Breithorn, Hochtourenwoche Wallis, Salbitschijen, Höhlengang Tauenloch.

### 3. Mutationen

Dank 5 Neueintritten zählt unser Club nun 115 Mitglieder.

### 4. Rechnung

Die Jahresrechnung schloss mit einer Vermögenszunahme von Fr. 576.15 ab. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

### 5. Wahlen

Es sind drei Demissionen eingegangen. Die Rücktretenden sind: Hans-Ruedi Gasser, Vizepräsident; Fritz Zehnder, Kassier; Hans Hostettler, Tourenchef.

Einstimmig werden gewählt: Vreni Hostettler, Kassierin; Rolf Holliger, Vizepräsident; René Michel, Tourenchef.

Präsident, Beisitzer und Sekretärin werden für ein weiteres Jahr bestätigt.

### 6. Verschiedenes

#### F. Fuhrmann:

- Die letzten Jahrgänge der neueingebundenen Alpen werden vorgestellt;
- Der Besuch von Wiederholungs- und evtl. auch von Tourenleiterkursen wird empfohlen;
- Letzten Herbst wurden als langjährige Mitglieder vom SAC geehrt: Walter Frei, Hans Furrer und Ernst Wyssen für 50jährige, Christian Ruckstuhl für 25jährige Mitgliedschaft.

#### H. Hostettler:

- mahnt die Verfasser der ausstehenden Tourenberichte;
- bittet um Beachtung der Eingabedaten für Publikationen und regt an, doch öfters auch Tourenberichte zu publizieren;
- der Vorstand möge überdenken, ob der SAC in der Vereinigung der Sportvereine für das neue Sportzentrum mitmachen solle oder nicht.

#### Th. Leuthold:

- Verschiebung der Schlusstour auf den 13./14. Oktober 1984.
- R. Michel:
- fragt an, ob es eine Möglichkeit gibt, betr. Schiessen im Gantrischgebiet vom SAC aus zu reagieren. Es entsteht eine Diskussion. Der Vorstand erhält den Auftrag, sich eingehender mit der Thematik zu befassen und nach einem Weg zu suchen.

Schluss der Hauptversammlung: 21.20 Uhr. Im 2. Teil führt uns Roland Descloux mit seinem Lichtbildervortrag nach Peru auf die Cordillera Blanca, wo er letztes Jahr mit einem Bergfreund weilte. Die Sekretärin

## Veranstaltungen

### Juli

- 7.–14. *Tourenwoche Dolomiten*. Peter Stoll, 24 28 89/23 83 83
- 20. (Fr) *Höck* für Blümlisalp
- 28./29. (Sa/Su): *Blümlisalp-Überschreitung*. René Michel, 93 82 80

### August

- 10. (Fr) *Höck* für Eiger (Mittellegigrat)
- 12./13. (So/Mo) *Eiger* (Mittellegigrat). Hans Hostettler, 93 21 31
- 17. (Fr) *Höck* für Bietschhorn
- 25./26. (Sa/Su) *Bietschhorn*. Hans Riesen, 93 82 27
- 31. (Fr) *Höck* für Familienwanderung und Cime de l'Est

### September (Voranzeige)

- 2. (So) *Familienwanderung*
- 8./9. (Sa/Su) *Cime de l'Est*. Rolf Holliger

*Detailangaben siehe im Tourenprogramm*

## Tourenprogramm 1985

Schriftliche Eingaben mit Wünschen und Anregungen bis Ende August an den Tourenchef René Michel, Schulhaus, 3153 Gambach.

AZ/PP

CH-3000 Bern 1

Abonnement poste

Imprimé à taxe réduite



## Hochtouren-Combi passt – stark – trittsicher

Die Eroberer 1984

### Hochalpine Modelle

	Fr.
Mont-Blanc 4000	279.–
Mischabel 4000	269.–
China 4000	275.–
Hogant	249.–
Matterhorn	220.–
Super-Friction	210.–
Bernina	185.–
<b>Scarpa-Wind</b>	280.–

### Calibier

Super Quick	289.–
-------------	-------

**Auch befassen wir uns mit  
Fussproblemen**

**Wir empfehlen Ihnen un-  
sere Beratung und unseren  
Service auch nach dem Ein-  
kauf**



### Cima 4000

Gallo-Juchten  
schwarz **Fr. 275.–**

### Mischabel 4000

Gallo-Juchten  
naturel **Fr. 269.–**

### Mont-Blanc 4000

Gallo-Juchten  
naturel **Fr. 279.–**

**chaussures-sport schneider**

Ryffligässchen 8 3001 Bern

Tel. 224156